



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XXII. Wedego Walsleben, Claus Winterfeld und Werneke Ertellenburg habe alle Gefangenen von Ruppin losgegeben, im Jahre 1386.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

vnde beteren ere heymelike kamere vnde den ghank darthū ouer de stad mure, wen en des behuf is darfulues dar sye nu sint oder eynen anderen dat de stad mure nicht darmede be-
 fweret en werde, dat sye moghe vallen ut oder in. Doch schal me de kamere nicht
 schyuen van dem watere vp mer van bouen neder also vele alse des behuf is. Vor desse ghunst ghe-
 mak vnde hebben de Ratmanne vnde ghemeyne derfuluen stad vnde van der stad we-
 ghene wilken ghegunt, dat dat hus vnde hof des Conuentes bichthus thu der stad ward, vp
 eyne burfcap schal itan wo dat vyre personen oder myn thu koppe oder vnde de-
 fuluen schun doch ere gud bynnen vnde buten vorichoten. Ok schal de hof schotplichtich blyuen . . .
 vyre de burfcap hebben de schun burfcap holden na rechte vnde na wonheit der stad.
 Vorhuren ok Cameren oder steden in deme fuluen houe oder huse den, de
 der stad burfcap nicht hebben, dat schal den vyren unth eyner burfcap. Vortmer schulle
 wy Ratmanne dem Conuente gheuen also vele ekenre stile van virteyn langh
 alse de Conuent blwet thu deme irsten male thu den thunen vnde druttich mark brandenb. syluer (na-
 meliken teyne mark vppe den) negesten Sunte Mertensdach, teyne vppe den anderen Sunte Mertens-
 dach, teyne vppe den drudden Sunte Mertensdach des heylighen Biscopes vor negest thu kommen
 sunder togherunge, hulpewort, weddersprake inuindigge (hulpe edder bescherinnighe) rechtes
 oder dades. Ok heft se muth, unmut, twydracht, rygh oder vordechnisse gheweset (thusgen dem Con-
 uente vnde de) stad van derfuluen mure weghene vnde den doren vnde porten de dar dorc ghinghen
 dat dat wesen van der stad weghene vnde des Conuents weghene
 Conuentis ouersten vnde des gantzen (ar) gelist wedder settunge vnde hulpe oder be-
 scherinnighe rechtes oder dades. Geschen thu Nyen Reppin, borghe na gades
 bort MCCCLXXXII. des dynstages heylighen lichghames Christi, vnder vnse grotte In-
 gefegel vor dessen brif ghehonghen thu ewighen dechtenisse. Tugen dessen dingh sind de
 erliken wyfen Lude Kerstorffer Prauest der Stad nyen Reppin, her Nycolaus Melwendorp
 (C), perner darfuluest, Gulen de Borch priester Ebel van Oker,
 Heyne Gotbergh, Tydeke Pritzerwe, Clawes Arnoldus
 ner vnde vele ander lude de weren.

Nach Kamp's Abschrift.

XXII. Wedego Walsleben, Claus Winterfeld und Werneke Ertellenburg habe alle Gefangenen
 von Ruppin losgegeben, im Jahre 1386.

Wy Wedeghe Walslene, Clawes Wyntervelt unde Werneke Ertellenborch be-
 kennen unde betugghen in desme unseme breue vor allen Cristen Luden, dat wy ledtych unde loos
 hebben laten myt ghudeme wyllen alle Vanghen van Reppyn, dy wy vanghen hadden myt unsen
 frunden unde hulpen. Unde synd alle van uns myt eren gheschyden unde van uns ghebracht van den
 Radmannen der stad nyen Ruppyn, sunder allene Hynryk van Belyn unde Peter Ryns-
 berch, unde hebben tu tūghe unfer alle Inghezegele vor dessen bryff laten henghen, de gheuen unde
 screven ys tu Nyen Brandeborch na godes bord MCCCLXXXVI, In deme Auede der beke-
 ringhe sunte Pawels des hylgen Apostels. Tūghe desfer vorforevenen Dynk zynt Her Johan Slep-
 pecow, parrer tu Alden Treptow, Achim Rycerowe, Werner Gylbertze, Mychyl

Mankemus unde Wygerd, Raatmanne tu Nyen Brandenborch, vnde vele andere lude, de ere unde loven werd fyn, de tu dessen dynghen worden gherupen unde ghebeden.

Nach Bratring's handschriftlicher Sammlung.

XXIII. Der Rath der Stadt Neuruppin errichtet die Schröder- und Scherer-Gilde, i. J. 1393.

In nomine Domini Amen. Wye Radmanne olde unde Nye in der stad thu nyen Rupp-
pin bekennen — dat wye van gnaden unfer hern unde med vulbord der meynen gulden unde der
meynheid in unfer stad thu Ruppın hebben unfen liven burgern des Scrod ambachtes unde den Scher-
ern eyne Inninge unde Kumpanye geven unde gemaket, med erer aller vulbord unde willen, in aller
wis, also hir na foreven steyd. Also dat ymant des Schrod-ambachtes eder der Scherern arbeiten
mach eder scal, he en fye med uns in Ruppın borger unde bure. Ouk scal eyn jewelk, dye van bu-
ten thue kumpt, dye deffer Inninge unde Kumpanie eyn wynnē wyl, Scroder eder scherer, unde fyne
oldern dye Inninge unde Kumpanie nicht vorbefeten hebben med uns, deme scal me bescheiden tue
der irften, tue der andern wente tue der drudden morgensprake. Is he denne des werdich, den scal
me nemen unde he scal geven eyne mark sulvers. Dy helfte scal nemen dye stad, unde dye ander
helfte dye Inninge unde Kumpanye. Ouk scal he geven der Inninge unde Kumpanye eyne halve tunne
byers und vyff Schillinge thu Schuldergelde, unde dye meystere scolen med ene gan uppe dat rad-
bus, unde beteiden unde laten ene dy Inninge unde Kumpanye orloven. Unde scal geven deme Scri-
ver fyne plicht, unde den meysteren jewelken foes penninghe in thu wysende unde twe punt waffes
thu eren lichten. Iffet over, dat fyn vader dy Inninge unde Kumpanye beseten heft werdichliken, deme
scal me fye orloven in der irften morgensprake, unde scal hebben dat halve werk med alle, also vor-
screven steyd. Were ouk eyn Scherer, dye er Inninge und ere Kumpanie begerde, dy scal scheren
achteyn ellen gudes Schones wandes vor den meysteren unde vor den scherern, maket he dat dege,
loulik unde behegeleken unde gud, also scal me ene dy Inninge unde Kumpanye orloven, is he des
werdich, liker wys, also vorscreven steyd, Is he buten der Inninge unde Kumpanie born, dat vulle geld
unde fyne gantze plicht. Is he darynne gheborn, dat halve werk. Ouk scolen dy Schroder, dy nu
Scheren, ere dage Scheren, unde darna nymande mer, he wyne dy Inninge unde Kumpanye, unde
wen dy eyn Scherer is, unde eyn jeyn Scroder. Weret ouk dy deffer Inninge unde Kumpanye def-
fer Werke eyn an berdegede sunder orlof, dy scal breken eyne halve mark Sulvers, dy helfte der
stad unde dy ander helfte der Inninge unde Kumpanye, dat fye Scherer eder Scroder. Ouk wen fye
leren, dye scal en geven twe punt waffes. Weret, dat he vorstorve in den lerejaren, darne en mede
beginge. Ouk weret wyf eder man, dy clageden aver Scroder eder Scherer, dy eres wandes nicht vul
en funden, dy scolen dat anrichten den meystern, dy scolen dat averleggen unde averkyten by eren
sworen eden. Iffet, dat fye fye under eynander untfetten med gunste, war des nicht en is, also clage
eyn jewelk, war he dat van rechtes wegen clagen scal. Unde dat ga daromme also vele, also recht is:
unde wye darmede befunden wert eder desgelik sik vorbofet, dy scal berovet wesen der Inninge unde
Kumpanye eres werkes, ofte he des nye ghehad ne hedde. Ouk weret, dat erer eyn den anderen
averhalede med worden eder med daden, unde dye meystere eme dat avergan mochten med twen eder
med dren, dy scal gebroken hebben eynes penniges myn wen drye Schillinge, half der stad unde half
der Inninge unde Kumpanye. Ouk alle tyd, wen dy meystere morgensprake hebben willen, also scolen